

## Corona-Lage hat sich im Westerwaldkreis entspannt: Erreichbarkeit der Corona-Hotline wird angepasst

Die Entwicklung der Corona-Situation im Westerwaldkreis hat sich sehr positiv entwickelt. Die Inzidenz ist stark gesunken und in den letzten Tagen waren nur wenige neue Fälle im Kreisgebiet zu verzeichnen.

„Die aktuelle Lage hat auch zu einer merklichen Entspannung im Gesundheitsamt geführt“, freut sich Landrat Achim Schwickert. „Die Mannschaft um Gesundheitsamtsleiterin Sarah Omar hat sich dies mehr als verdient, sind sie doch seit mehr als einem Jahr an allen sieben Tagen in der Woche im Dienst, um die Pandemie im Kreisgebiet im Griff zu halten – intensiv unterstützt von allen anderen Abteilungen im Kreishaus.“

Einen maßgeblichen Anteil am Erfolg der Kontaktnachverfolgung hat seit Herbst des vergangenen Jahres auch die Bundeswehr, die zeitweise mit bis zu zehn Soldatinnen und Soldaten das Team des Gesundheitsamtes unterstützte. „Wir haben uns bis zu Corona nicht ausmalen können, dass wir einmal im Kreishaus Unterstützung durch die Bundeswehr benötigen. Diese war



**!!! Geänderte Erreichbarkeiten !!!**

# Corona-Hotline

**Wäller wählen  
Wäller Hotline!**

**0 26 02/124-567**

Mo. – Do. 8 – 16 Uhr  
Fr. 8 – 12 Uhr

aber während der zweiten und dritten Welle dringend nötig. Wir sind sehr dankbar für den Einsatz der Bundeswehr im Gesundheitsamt, aber auch im Landesimpfzentrum in Hachenburg“, so der Landrat. Wenn die Situation so anhält, wird die Bundeswehr zum 30. Juni ihren Dienst im Gesundheitsamt einstellen können, im Impfzentrum wird sie weiter

für die Westerwälderinnen und Westerwälder im Einsatz sein. Diese Gemengelage nimmt Landrat Schwickert zum Anlass, die Erreichbarkeit der Hotline des Gesundheitsamtes ab dem 25. Juni anzupassen. Für telefonische Fragen steht die Hotline dann von Montag bis Donnerstag von 8 Uhr bis 16 Uhr und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr zur Ver-

fügung. Fragen können auch gerne per Mail an [gesundheitsamt@westerwaldkreis.de](mailto:gesundheitsamt@westerwaldkreis.de) gerichtet werden. Auch die bisher täglichen Meldungen auf der Homepage des Kreises zu Neuinfektionen sowie wichtige Informationen werden ab diesem Zeitpunkt bis auf Weiteres dreimal wöchentlich (montags, mittwochs und freitags) bereitgestellt.

## Wegraine als Lebens- und Rückzugsraum Mäharbeiten von Wegrändern im Westerwaldkreis sollen pausieren



Wegraine sind typische Rückzugsorte für allerlei Arten: Wildbienen oder Schmetterlinge, denen anderswo die Blüten fehlen, Wiesenpflanzen, die Zeit zur Entwicklung benötigen, Insekten, die in abgestorbenen Pflanzenstengeln überwintern, aber auch Feldhasen, die diese als Deckung nutzen. Je mehr Leben im Wegrand ist, umso mehr gibt es ein Gleichgewicht zwischen den Arten. Dies wirkt sich wiederum regulierend auf die Bestände von Schädlingen in den benachbarten Nutzflächen aus. Die Bedeutung, die gerade die Bereiche an den Rändern der Wege bieten, sind dabei nicht zu unterschätzen. Die Naturschutz- und Landwirtschaftsbehörde des

Westerwaldkreises appelliert daher an Landwirte und die Ortsgemeinden, die bunten Wegränder als Lebensraum für diese vielfältigen Arten – wo immer möglich – zu belassen. Im Herbst eines jeden Jahres bieten sich optimale Termine für Pflegearbeiten, auch im Einklang mit den Vorgaben des Naturschutzrechts, an. Gerade bei Pflegearbeiten in den Ortsgemeinden, aber auch im Bereich der Landwirtschaft kann ein wertvoller Beitrag zur Förderung der Biodiversität geleistet werden. Um einen möglichst guten Effekt zu erreichen, sind folgende Pflegehinweise wichtig: Die Mahd sollte möglichst mit Kreiselmähdern, also vertikal, und nicht mit Mulchgeräten

erfolgen, da das Schnittgut nicht zerkleinert wird und Insekten sowie Kleintiere eine sehr gute Überlebenschance haben. Außerdem sollte die Bearbeitung möglichst nicht zu bodennah erfolgen, um Kahlstellen zu vermeiden. Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter der Naturschutz- und Landwirtschaftsbehörde gerne zur Verfügung: Jürgen Dönges (02602/124-274, [juergen.doenges@westerwaldkreis.de](mailto:juergen.doenges@westerwaldkreis.de)) Franz Kemper (02602/124-273, [franz.kemper@westerwaldkreis.de](mailto:franz.kemper@westerwaldkreis.de)) Frank Buchstäber (02602/124-296, [frank.buchstaeber@westerwaldkreis.de](mailto:frank.buchstaeber@westerwaldkreis.de)) Hilde Umlauf (02602/124-213, [hilde.umlau@westerwaldkreis.de](mailto:hilde.umlau@westerwaldkreis.de))